

Auszug der Platzregeln



1. Aus (Regel 18-2)

Aus-Grenzen sind durch weiße Pfosten gekennzeichnet.

Außerdem an Spielbahn 1 (rechts), durch die Asphaltkante beginnend mit der Straße.

Angrenzende landwirtschaftliche Nutzflächen (z.B. rechts Spielbahnen 3 | 12 | 13 | 18) dürfen nicht betreten werden.

2. Penalty Area (Regel 17)

a) Penalty Areas sind mit gelben oder roten Pflöcken und/oder Linien gekennzeichnet.

b) Ist ein Ball in der Penalty Area am **Loch 10** (Spielrichtung links nach dem Graben und hinter dem Grün) oder ist es bekannt bzw. so gut wie sicher anzunehmen, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in dieser Penalty Area ist, so kann der Spieler nach Regel 17 verfahren, oder als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der Drop-Zone fallen lassen.

c) Ist ein Ball in der Penalty Area (Spielrichtung rechts hinter dem Graben) am **Loch 7** oder ist es bekannt bzw. so gut wie sicher anzunehmen, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in diesen Penalty Areas ist, so kann der Spieler nach Regel 17 verfahren, oder als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der Drop-Zone fallen lassen.

3. Ungewöhnlich beschaffener Boden (Regel 16)

Der Platzbereich, kenntlich gemacht durch Bodenanker mit weißen oder blauen Seilen, blaue Pfähle oder weiß eingekreiste Flächen, ist der Boden in Ausbesserung, in dem nicht gespielt werden darf. Liegt der Ball eines Spielers in diesem Bereich oder behindert solcher die Standposition oder den Raum des beabsichtigten Schwungs des Spielers, so muss der Spieler Erleichterung nach 16.1 in Anspruch nehmen.

4. Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 5.6)

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreitet der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so gilt dies als Verstoß gegen Regel 5.6.

Strafe für Verstoß siehe Regel 5.6a.

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

5. Handynutzung/elektronische Kommunikation

Das Mitführen von sende- und/oder empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmitteln oder deren Benutzung auf dem Platz wirkt störend und rücksichtslos. Stellt die Spielleitung eine schwerwiegende Störung des Spielbetriebs durch die Benutzung eines solchen Gerätes durch einen Spieler oder Caddie fest, so kann die Spielleitung diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette bewerten und eine Disqualifikation aussprechen. Während eines handicap-relevanten Turnieres sind Hilfsmittel wie Entfernungsmesser oder GPS-Uhren grundsätzlich erlaubt, solange sie keine Slope-Angaben beinhalten.

6. Üben/Nachputten (Regel 5.5b wird wie folgt abgeändert):

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün, des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen lassen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe am nächsten Loch | Strafe für Verstoß am letzten Loch: Grundstrafe an diesem Loch

7. Spielunterbrechung (Regel 5.7):

a) Signal für Aussetzung des Spiels durch die Spielleitung wegen Gefahr: „ein langer Signaltönen“

Die Spieler müssen unverzüglich das Spiel unterbrechen und dürfen es erst dann wieder aufnehmen, wenn die Spielleitung die Wiederaufnahme angeordnet hat (Strafe: Disqualifikation).

b) Bei normaler Spielunterbrechung (z. B. witterungsbedingt): „wiederholt drei aufeinander folgende Signaltöne“.

c) Signal für Wiederaufnahme des Spiels: „wiederholt zwei aufeinander folgende Signaltöne“.

d) Achtung: Spielunterbrechung bei Blitzgefahr obliegt grundsätzlich der Eigenverantwortung des Spielers (Regel 5.7a).

8. Schutzhütten:

Schutzhütten befinden sich am Tee 1, 4, 10, 12 und Bahn 17 im Notfall und rechts in den Hallen der Greenkeeper.

Ein Blitzschutz ist jedoch nicht nachgewiesen.

9. Einreichen der Zählkarte:

Ergebnisse sind unverzüglich nach Beendigung des Spiels im Club-Sekretariat abzugeben.

Unklarheiten/Regelfragen sind vor Abgabe mit der Spielleitung zu klären.

10. Die **Starter/Ranger** handeln im Auftrag der Spielleitung.

11. Die **Spielleitung** wird vor jedem Turnier per Aushang bekannt gegeben.

12. **E-Carts** dürfen bei vorgabewirksamen Turnieren nur unter Vorlage eines Attests genutzt werden.

Entfernungsmarkierungen:

100 m = weißer Pfosten - ein schwarzer Ring | 150 m = weißer Pfosten - zwei schwarze Ringe | 200 m = weißer Pfosten - drei schwarze Ringe
Angaben auf den Sprinklerdeckeln der Fairway-Beregnung. Alle Angaben zum Grünanfang.